

K I N O E D U K A C J A

Mit Gästen und Filmgespräch jeweils am Montag im **THALIA** um 18:00 Uhr

programm • kino

Aus dem Nachspiel des „BRUDERKUSS Filmfestes Cottbus“ – Vision und Alltag im Sozialismus – zeigen wir außerhalb der Saison des Polnischen Filmclubs Filme aus Osteuropa. Mit Beginn der Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert wurde der Bruderkuss zum Ausdrucksmittel der Solidarität zwischen Mitgliedern und der Arbeiterklasse. Mit der „Oktoberrevolution“, die sich 2017 zum 100 Mal jährte, festigten die Bolschewisten ihre Macht im revolutionären Russland. Der Weg war frei für eine Regierungspraxis, die in den kommenden Jahrzehnten den Sozialismus in weiten Teilen Mittel- und Osteuropas prägen sollte. Doch schon bald zeigte sich eine Kluft zwischen Vision und Alltag. Das osteuropäische Kino brachte diese Widersprüche, mal „zwischen den Zeilen“, mal als offene Satire, auf den Punkt.

Polnischer Filmclub der Uni Potsdam (Slavistik)



Polski Klub Filmowy / Universität Potsdam

April 2018

Ort: Thalia Programm kino Babelsberg Potsdam
Rudolf-Breitscheid-Str. 50, direkt am S-Bhf. Babelsberg
Programm und Tickets: www.thalia-potsdam.de

Kapitel 1

„Der Mensch zwischen Ideologie und Geschichte“

Montag, 9. April 2018, 18.00 Uhr

Der Mann aus Marmor (Człowiek z marmuru)

Regie: Andrzej Wajda

PL 1976 | 157 min | FSK 18 | OmdU

Ein wie vom Erdboden verschluckter „Bestarbeiter“ der frühen 1950er-Jahre, eine Filmstudentin, die sich wundert, warum dieses Thema plötzlich nicht mehr filmreif sein soll, Zeitzengen schließlich, die sich nur ungern erinnern – Wajdas Film über den langen Schatten des Stalinismus öffnete eine Tür, die sich danach nie mehr restlos schließen ließ.

Gast: Christina Schmidt (Dramaturgin, Filmkuratorin und freie Autorin in Berlin)



Universitätsgesellschaft Potsdam e.V.
Vereinigung der Freunde, Förderer und Ehrenbürger



Kapitel 2

„Plan und Gegenwart“

Montag, 16. April 2018, 18.00 Uhr

Ein kurzer Arbeitstag (Krótki dzień pracy)

Regie: Krzysztof Kieślowski

PL 1981 | 75 min | FSK 18 | OmeU

Nach von der Regierung beschlossenen drastischen Preiserhöhungen kommt es im Juni 1976 im polnischen Radom zu Streiks und zur Belagerung des örtlichen Parteikomitees, das schließlich gestürmt und in Brand gesteckt wird.

Jahrelang verboten, versucht der Film das Geschehen aus Sicht des damaligen 1. Parteisekretärs von Radom zu rekonstruieren.

Gast: Agata Lewandowski (Absolventin der Filmhochschule in Łódź, Leiterin des EMIGRA Festival Warschau)

Kapitel 3

„Ironie und Schicksal : Satire als Gegenwartsbewältigung“

Montag, 23. April 2018, 18.00 Uhr

Der Ausflug (Rejs)

Regie: Marek Piwowski

PL 1968 | 65 min | FSK 0 | OmdU



Ein Ausflugsdampfer auf der Weichsel Ende der 60er Jahre, auf ihm eine bunt zusammengewürfelte Gesellschaft von lauter schrecklich durchschnittlichen Mit-menschen, die zu unterhalten einer von ihnen zum „Kultur- und Bildungsinstrukteur“ gemacht wird: ein Panoptikum der Absurditäten realsozialistischen Kultur-betriebs und Kultfilm zugleich, bis heute.

Gast: Herrn Dr. Tytus Jaskułowski (Politikwissenschaftler am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam)

In Kooperation mit dem Polsky Klub Filmowy, dem Thalia Programm- kino, der DPG-Brandenburg, dem Filmfestival Cottbus und der Bundesstiftung Aufarbeitung.

Eintrittspreis 5 € (für alle)

Infos finden Sie auch auf www.thalia-potsdam.de oder

 [thalia.programmkino.potsdam](https://www.facebook.com/thalia.programmkino.potsdam)
 [Polski Klub Filmowy/Polnischer Filmclub](https://www.facebook.com/Polski-Klub-Filmowy/Polnischer-Filmclub)